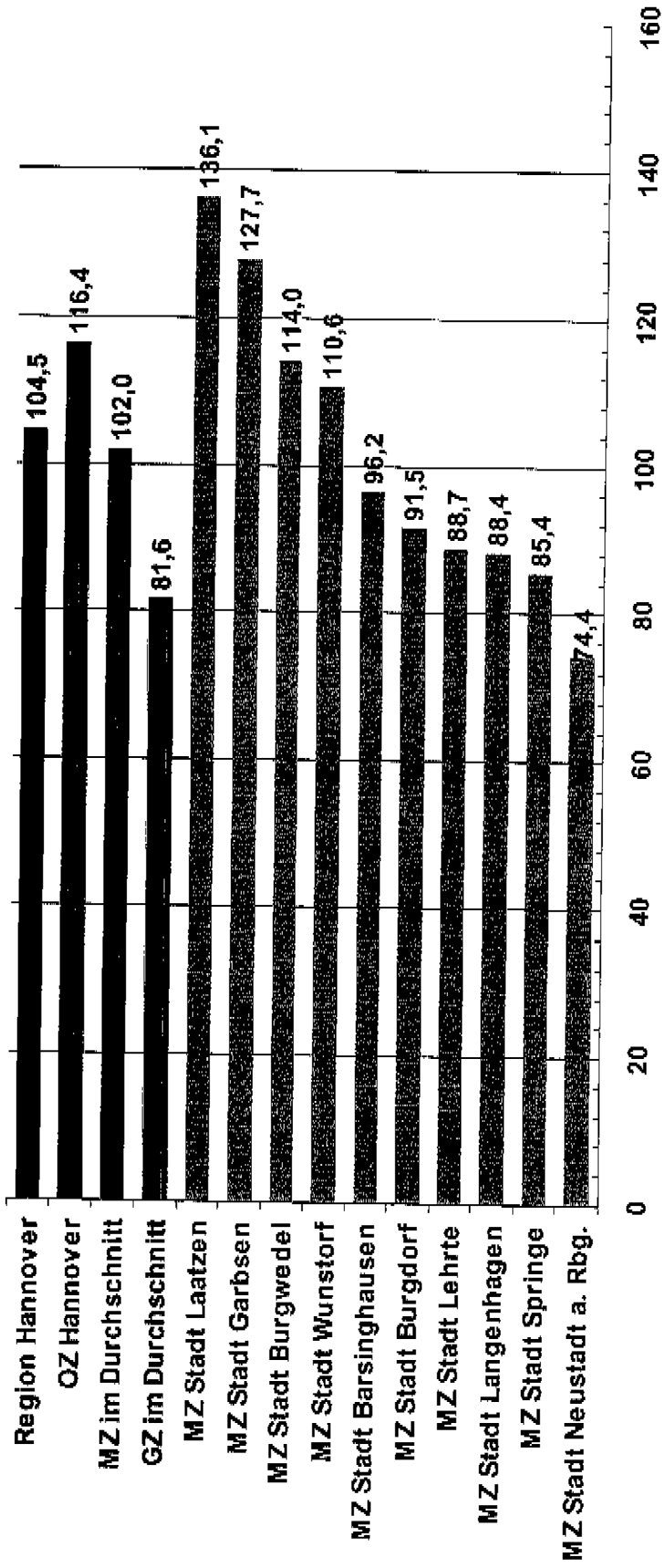




Handelszentralität der Mittelzentren in %





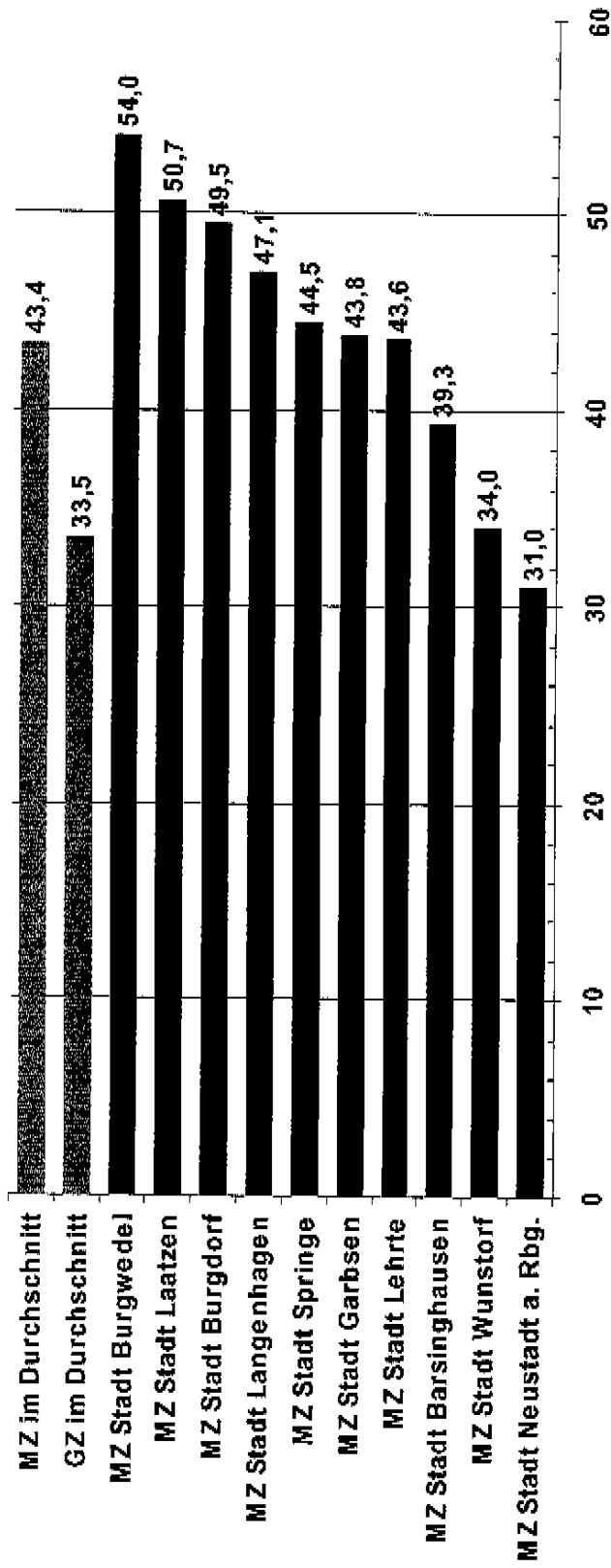
Mittelzentren in der Region Hannover



- Mittelzentren mit ausgeprägten Handelszentralitäten profitieren von großflächigen Fachmarktzentren/ innerstädtischen Shopping Centern (Garbsen, Laatzen, Wunstorf, Burgwedel)
- insbesondere in den zentralitätsstarken Städten werden großflächige Fachmarktstandorte auch außerhalb der Versorgungskerne vorgehalten
- die weiteren Mittelzentren generieren eher unterdurchschnittliche Handelszentralitäten
- der Anteil der Verkaufsflächen in den Versorgungskernen steht häufig in einem ungünstigen Verhältnis (Durchschnitt 30 %)



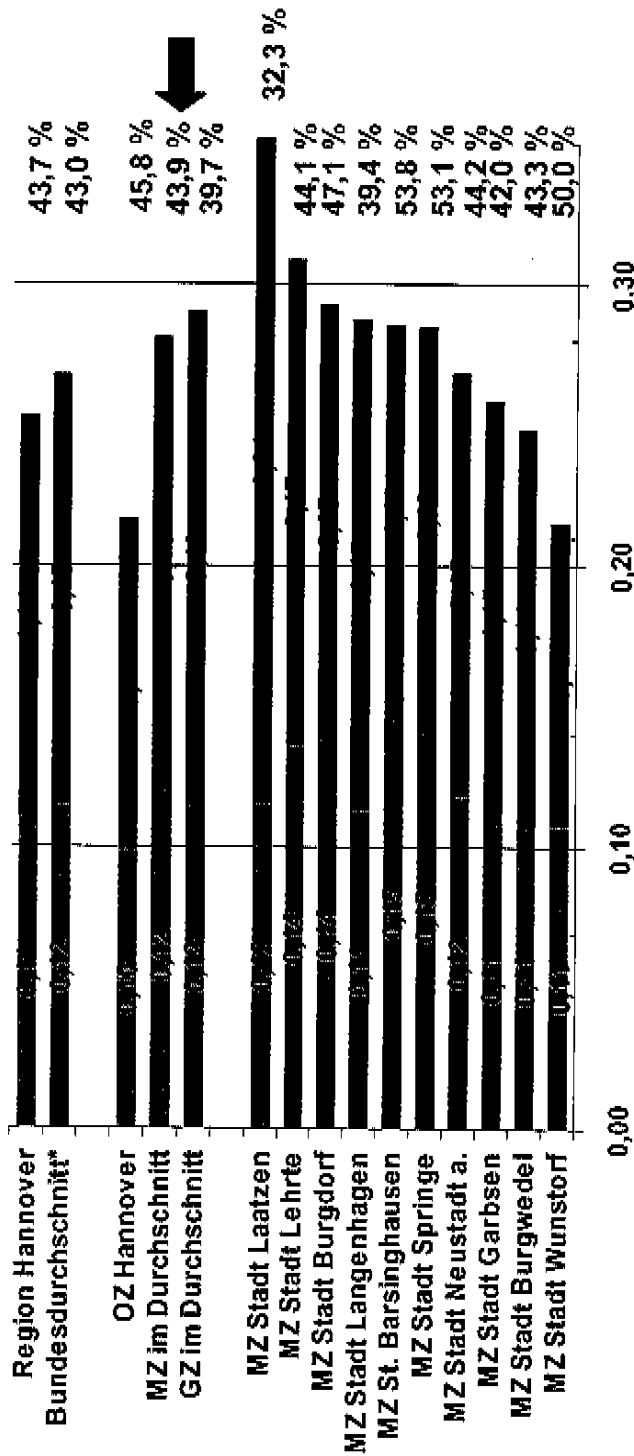
MZ: Anteil der zentrenrelevanten Sortimente im Versorgungskern in %



Orientierungswert: 43 %



Mittelzentren: Discounterquote in VK/EW in qm



■ Discounter ■ Vollsortimenter

* Quelle: EHI 2006
eigene Berechnungen

Empfehlung max. Discounterquote von 44 %



Mittelzentren: Orientierungswerte periodischer Bedarf



Regionsvergleich: Verkaufsflächendichte vs. Kaufkraftsaldo			
Region Hannover	Verkaufsfläche je Einwohner im periodischen Bedarf in qm	Kaufkraftsaldo in Mio. €	Einzelhandels-zentralität im periodischen Bedarf in %
0Z Stadt Hannover	0,44	-15,4	98,9
MZ Stadt Laatzen	0,62	9,5	108,2
MZ Stadt Lehrte	0,58	3,0	102,4
MZ Stadt Langenhagen	0,55	1,9	101,3
100 % Saldolinie			
MZ Stadt Wunstorf	0,58	-3,0	97,5
MZ Stadt Springe	0,55	-2,6	97,0
MZ Stadt Burgdorf	0,49	-3,3	96,3
MZ Stadt Burgwedel	0,59	-3,0	95,1
MZ Stadt Barsinghausen	0,50	-7,6	92,1
MZ Stadt Garbsen	0,49	-16,4	90,7
MZ Stadt Neustadt a. Rbg.	0,47	-22,2	83,5
MZ im Durchschnitt	0,54		96,2
80 % Saldolinie			